

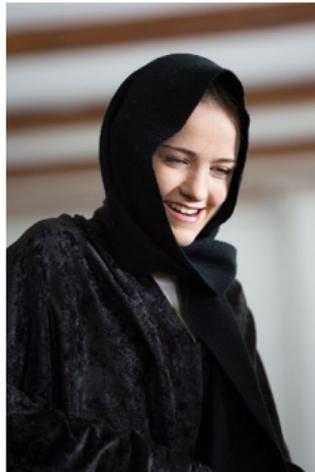
ARCHITEKTUR

SPIEL
RAUM

KÄRNTEN

www.architektur-spiel-raum.at

2018



KÖRPER - HÜLLE - RAUM

KÖRPER - HÜLLE - RAUM

Ein Projekt des ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN im Rahmen der BauWerkStatt

Kinder sind geborene Baumeister. Bereits im Kindergartenalter wird eifrig gestapelt und gestaltet, und die errichteten Bauwerke - ob groß oder klein - werden intensiv bespielt. Hier kommt die Methode der Jeux dramatiques zum Einsatz.

Ein natürliches Bedürfnis des Menschen ist es, zwischendurch aus dem Alltag auszusteigen und einen Platz zu haben, der zum Ausruhen, Verstecken oder „nur“ um bei sich zu sein einlädt.

Nach dem Bauen im Maßstab 1:1 am Vortag beleben die Schülerinnen ihre Rückzugsplätze im wörtlichen Sinne mit der Methode der Jeux Dramatiques.

Die Jeux Dramatiques sind eine theaterpädagogische Methode, die den Kindern Raum bietet, sich und ihre Umgebung neu zu erleben, indem sie sich mit Tüchern verkleiden und in selbstgewählte Rollen schlüpfen. Das Spiel ist nonverbal, der Ausdruck des Körpers übernimmt die Funktion der Sprache.

TERMIN

7. März 2018

ALTERSGRUPPE

16 - 18 Jahre

GESAMTDAUER

1 Tag

PROJEKTLEITUNG

Dipl.-Päd. Helga Rauter

TEILNEHMERINNEN

3. Klasse BAfEP Klagenfurt

Mag. Isabella Kari-Maier,

Mag. Caroline Kothgasser

GESAMTZAHL

26 Schülerinnen





TANZENBERG REVISITED

ARCHITEKTUR
SPIEL
RAUM
KÄRNTEN
www.architektur-spiel-raum.at

TANZENBERG REVISITED

Ein Projekt des ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN

Architektur bietet ein vielfältiges und interessantes Themenspektrum.

Im Workshop lernen die Schüler/Innen einen Ort, welchen sie seit 8 Jahren fast täglich besuchen, auf eine ganz andere Art und Weise kennen. Noch nie gesehene Areale werden erforscht.

Eine historische Spurensuche am Renaissanceschloss Tanzenberg (1247), das kulturelle Erbe, die Geschichte des Schlosses und die vorgenommenen Umbauten im Laufe der Jahrhunderte stehen im Mittelpunkt des Projektes.

In fotografischen Arbeitsaufträgen zum Thema „Historisch versus Modern“ finden alte Stilelemente ihr Gegenüber in neuen Stilelementen. Alte Chronikbilder führen die SchülerInnen zu den spannendsten Orten im Schloss.

Berühmte Persönlichkeiten wie Peter Handke, Gustav Januš, Florian Lipuš, Engelbert Obernosterer und Valentin Oman besuchten das BG Tanzenberg. Durch ihr künstlerisches und literarisches Schaffen bleiben sie mit der Geschichte Tanzenbergs nachhaltig verbunden.

Um selbst Spuren zu hinterlassen, setzen die SchülerInnen digital Interventionen zu ihrem Lieblingsort in Tanzenberg.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Dr. Franjo Vidovic (Rektor Marianum) und Frau Leitgeb (Leitung der Nachmittagsbetreuung-Marianum) für die Vermittlung der geschichtlichen Hintergründe Tanzenbergs die Führung durch die Unterwelt des Schlosses, das ehemalige Internat und die privaten Räumlichkeiten des Rektors.

TERMIN

Jänner - März 2018

ALTERSGRUPPE

17 - 19 Jahre

GESAMTDAUER

2 Monate

PROJEKTLEITUNG

Mag.art. Jasmin Schienegger, BArch

TEILNEHMERINNEN

8AB BG Tanzenberg
Monja Petersen, MA

GESAMTZAHL

16 SchülerInnen





SCHULFREIRAUM ST. PAUL

SCHULFREIRAUM ST. PAUL

Ein Projekt des ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN

EINBEZIEHUNG DER ERWACHSENEN VON MORGEN

Der Schulfreiraum für die VS und NMS St. Paul wurde im letzten Jahr kleiner, weil ein Teil des Gartens für den Kindergarten benötigt wurde. Seither blieb den Kindern und Jugendlichen nur eine Asphaltfläche zum Spielen.

Aus jahrelanger Erfahrung ist das Einbeziehen von Kindern und Jugendlichen - mit altersadäquaten pädagogischen Methoden - in Planungsprozesse äußerst wertvoll. Kinder und Jugendliche können sich sonst nicht so leicht in Entscheidungsprozesse einbringen wie Erwachsene, haben aber eine sehr gute Beobachtungsgabe und nutzen den öffentlichen Raum häufiger, als täglichen Schulweg oder Ort zum Spielen und Freunde treffen. Wir Großen haben schon vergessen, wie es sich anfühlt, als Kind im öffentlichen Raum unterwegs zu sein. Und nicht zuletzt machen junge Menschen durch diesen Prozess die Erfahrung, sich in Entscheidungen der Gemeinde einbringen zu können und Verantwortung für ihre Heimatgemeinde zu übernehmen.

Ergebnis ist kein fertiger Plan, sondern formulierte Erfahrungen und Ansprüche an den zukünftigen Gebrauch des Ortes, die den Planungsverantwortlichen öffentlich präsentiert werden und in die Gestaltung des Schulfreiraumes einfließen: Ergänzt um eine Neustrukturierung der Parkplatz- und Verkehrsflächen hat sich die Asphaltwüste inzwischen in einen Schulvorplatz mit vielfältig nutzbaren, begrünten Bewegungs- und Aufenthaltsräumen verwandelt.

TERMIN

21. - 22. März 2018
Präsentation 4. Mai 2018

ALTERSGRUPPE

9 - 15 Jahre

GESAMTDAUER

je 1 Tag

PROJEKTLEITUNG

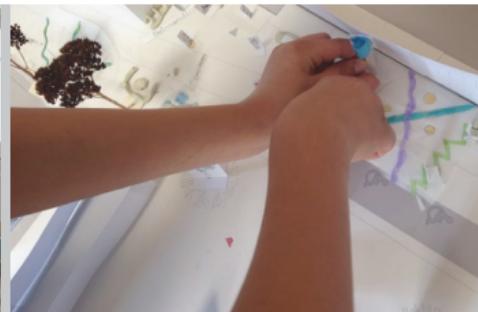
DI Christine Aldrian-Schneebacher,
DI Lena Uedl-Kerschbaumer

TEILNEHMERINNEN

Marktgemeinde St. Paul im Lavanttal,
VS und NMS St. Paul, 4. Klassen

GESAMTZAHL

Workshop ca. 50 SchülerInnen,
Impuls ca. 300 Kinder



Gestaltung: S. Obereder
Fotos: C. Aldrian-Schneebacher,
L. Uedl-Kerschbaumer, K. Maier,
Marktgemeinde St. Paul

Herzlichen Dank für die Unterstützung!



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

LAND  KÄRNTEN
Kultur



DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Die Projektspensoren werden bei den einzelnen Projekten gesondert genannt.